

Köln, 17.05.2022

PRESSEMITTEILUNG

Drei ausgezeichnete Journalistinnen!

Der Journalistinnenbund e.V. ehrt Brigitte Fehrle, Vera Kritschewskaja und Simona Dürnberg mit den jb-Medienpreisen 2022

Ein Vorbild ist **Brigitte Fehrle**, eine unbestechliche Journalistin und unermüdliche Förderin des journalistischen Nachwuchses: Dafür verleiht ihr der Journalistinnenbund die **Hedwig-Dohm-Urkunde** für ihr Lebenswerk. Ihre beeindruckende Karriere führte Fehrle von der taz über die Berliner Zeitung zur Frankfurter Rundschau, zur ZEIT und zurück zur Berliner Zeitung, dieses Mal als Chefredakteurin. Ihren unbestechlichen Blick hat sie zuletzt einmal mehr bei der Aufarbeitung der Fälschungen beim Spiegel bewiesen.

Der **Courage-Preis** für aktuelle Berichterstattung geht an die St.Petersburger **Regisseurin Vera Kritschewskaja** für ihren TV-Film „F@ck this job – Abenteuer im russischen Journalismus“, eine Dokumentation über den unabhängigen Fernsehsender Doschd, die von NDR und BBC koproduziert wurde. Als Mitgründerin des regimekritischen TV-Kanals, der am 1. März 2022 nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine geschlossen wurde, gelingt ihr eine aufwühlende filmische Langzeitbeobachtung darüber, was es bedeutet, wenn die Pressefreiheit aufgehoben wird.

Wie gehen ältere Frauen, die ihr Leben lang gearbeitet haben, damit um, dass sie in Altersarmut abgleiten? Das hinterfragt **Simona Dürnberg** in einem Generationendialog für ihre TV-Dokumentation „Reiches Land – arme Frauen?“ (NDR). Der jungen Autorin gelingt nach umfangreicher Recherche eine vorbildliche filmische Präsentation eines gesellschaftlich zu wenig beachteten Themas. Dafür wird ihr der **Marlies-Hesse-Nachwuchspreis** verliehen.

Die jb-Medienpreise werden im Rahmen der **jb-Jahrestagung** verliehen, die am 11. Juni 2022 in Berlin stattfindet. Zum Thema „**Vielfalt. Vereint. Medienfrauen. Solidarität statt Konkurrenz**“ diskutieren u.a. Silke Burmester (Palais F*luxx), Sabrina N'Diaye (rbb), Annette Binnering (Sächsische Zeitung) und Jutta Steinhoff (dpa). Aus aktuellem Anlass werfen Sabine Adler (DLF), Lesya Pullmann (Freie) u.a. einen „**weiblichen Blick auf den Krieg**“.

Die jb-Medienpreise werden gesponsert von der maecenia-Stiftung (Courage), den Soroptimistinnen Köln-Römerturm sowie der Stifterin Marlies Hesse (Marlies-Hesse-Nachwuchspreis).

Pressekontakt:

Friederike Sittler, jb-Vorsitzende, sittler@journalistinnen.de Tel. 0170-2341859
Sissi Pitzer, stellv. jb-Vorsitzende, pitzer@journalistinnen.de Tel. 0171-8373300

Journalistinnenbund e.V.
Hansaring 45-47
D-50670 Köln

Fon +49 (0) 221.9227 6880
Fax +49 (0) 322.23137278

info@journalistinnen.de
www.journalistinnen.de